

# Senfkorn

Dezember 2020 bis Februar 2021



Evangelischer Gemeindebrief für Asbach, Mörtelstein und Obrigheim

## Weihnachten unter Pandemiebedingungen

Die Weihnachtsbotschaft und eine Kontaktbeschränkung passen so wenig zusammen wie Männer und Kinderkriege. Dieser Satz klingt natürlich sehr plakativ und provokativ, soll es aber auch sein. Doch wer meint, dass die Botschaft jener Heiligen Nacht lediglich die Ausrufung eines traditionellen Familienfestes war, hat sehr viel nicht verstanden.

Die ersten Menschen, die die Botschaft hörten, waren die Hirten auf den Feldern von Bethlehem, unweit des Geburtsorts Jesu. Menschen am Rand der Gesellschaft, die durch ihre Arbeit zwar wesentlich zum Miteinander beitrugen, die aber dennoch nicht angesehen waren.

Einige Zeit später kamen auch aus Babylon weitgereiste Sterndeuter, die mit ihrem Besuch und kostbaren Geschenken dem neugeborenen König von Israel ihre Aufwartung machen wollten.

Menschen aus nah und fern, arm und reich, waren von Anfang an angesprochen. Jesu Botschaft sollte sich in den folgenden Jahrhunderten über die ganze Welt ausbreiten. Die Freude über die Geburt des Sohnes Gottes, der für uns gestorben und auferstanden ist, der uns in Freude und Leid beisteht, der uns erlöst hat von all dem, was uns von Gott trennt und uns ein durch und durch erfülltes Leben anbietet. Diese Botschaft braucht den zwischenmenschlichen Kontakt und will weitergesagt werden.

Die moderne Technik bietet viele Vorteile, aber in den letzten Monaten wurde vielen von uns bewusst, wie belastend kontaktloses bzw. kontakteingeschränktes Leben ist und wie sehr uns auch der Austausch mit anderen Menschen fehlt.

Bei allem Schmerz über diesen Zustand werden wir es mindestens im Jahr 2020 mit erheblichen Einschränkungen zu tun haben. Nicht weil die Regierung es fordert und wir gedankenlos alles machen, was „die da oben“ fordern, sondern weil wir uns und unsere Lieben bzw. unser gesamtes soziales Umfeld nicht unnötig gefährden wollen.

Es fällt schwer, diese frohe Botschaft nicht von Haus zu Haus zu tragen und allen Menschen zu sagen, dass Jesus, der Retter, geboren wurde und er Gemeinschaft mit uns haben möchte, um uns in unserer Situation beizustehen, uns zu unterstützen und zu ermutigen.

Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und die innere Freude über den, der zu uns gekommen ist und bei jedem von uns einkehren will.

Ihr



Wolfgang Müller, Pfarrer

## *Jeder bekommt sein Stückchen Weihnachten – Advents- und Weihnachtszeit in Mörtelstein*

Weihnachten weckt wohl auch in vielen von uns den Wunsch nach Traditionen – nach dem Gewohnten! Doch in diesem Jahr ist alles anders!

Aufgrund der Hygiene- und Abstandsregelungen wird es keinen „klassischen Weihnachtsgottesdienst“ für alle in unserer Christuskirche geben. Um aber an diesem besonderen Tag niemanden abweisen zu müssen, haben wir uns Folgendes für Sie überlegt:

Jeder bekommt sein Stückchen Weihnachten! Um dies zu ermöglichen gibt es in der Adventszeit und auch am 24. Dezember verschiedene Angebote.

### **Angebote für Kinder und Erwachsene**

**An jedem Adventssamstag** gibt es um **11<sup>00</sup> Uhr** eine Veranstaltung für Kinder ab 4 Jahren, die vom Kinderkirchen-Team organisiert wird (Basteln und Lesungen aus Bilderbüchern). Und am späten Nachmittag gibt es Angebote für Erwachsene (Musik und Lesungen). Jede Veranstaltung dauert ca. 30 Minuten. Detaillierte Einladungen folgen!

### **Heiligabend**

Am **24. Dezember** gibt es zur gewohnten Zeit um **16<sup>30</sup> Uhr** einen **Gottesdienst in der Kirche** mit Pfarrer Müller, der allerdings nur für Senioren und Menschen bestimmt ist, denen es nicht möglich ist ca. 45 Minuten im Freien zu Stehen. (Anmeldung erforderlich!)

Für alle anderen Mörtelsteiner gibt es einen **Gottesdienst im Freien**.

Um große Menschenansammlungen zu vermeiden und um jedem gute Sicht und Akustik zu ermöglichen, bietet das

Gottesdienstteam (ohne Herr Müller) drei Mal (an unterschiedlichen Orten) den gleichen Gottesdienst an. Die „Einteilung“ erfolgt nach Wohnort, (siehe Klammern unten). Die Gottesdienste beginnen pünktlich zur angegebenen Uhrzeit, da das Gottesdienstteam von einem Standort zum nächsten zieht, um den nächsten Gottesdienst beginnen zu können. Sie bleiben an einem Standort und erleben dort einen kompletten Gottesdienst:

**15<sup>00</sup> Uhr: Sporthalle** (Talstraße 1 - 12, Breitenbronner Str., Ebertsgarten, Eisenbahnstraße, Alter Berg)

**15<sup>30</sup> Uhr: Gemeindehaus** (Talstraße, Vorstadt, Waldstraße)

**16<sup>00</sup> Uhr: Wendeplatz Rudolf Reimuth** (Obrigheimer Str., Lange Halden)

Das Gottesdienst-Team freut sich schon heute auf viele schöne Begegnungen mit Ihnen!

## Anders als gewohnt – Weihnachten 2020 in Obrigheim

Die Corona-Pandemie hat uns und hat die Welt fest im Griff. Die nächsten Wochen vorausplanen? Im Moment unmöglich. Weihnachten feiern wie gewohnt? Wahrscheinlich nicht.

Aber eines ist sicher: auch dieses Jahr ist am 24. Dezember Heiligabend. Auch dieses Jahr dürfen wir die Geburt von Jesus, Gottes Sohn, feiern und uns über die frohe Botschaft der Engel freuen, die verkündeten „Denn euch ist heute der Heiland geboren!“

Weihnachten 2020. Feiern ja. Aber anders als gewohnt.

Die beiden Kirchengemeinden in Obrigheim laden recht herzlich zu einem Gottesdienst ein.

**Heiligabend, Donnerstag, den 24. Dezember, um 17<sup>00</sup> Uhr**

**Ökumenisch. Gemeinsam. Im Freien. In der Ortsmitte vor dem Rathaus. Offen für alle Obrigheimer Bürgerinnen und Bürger.**

Weitere Gottesdienste finden an Heiligabend bzw. den Weihnachtsfeiertagen in den beiden Kirchen statt. Hier ist

allerdings Corona-bedingt eine Voranmeldung notwendig.

**Evangelische Friedenskirche:**

- **24.12. | 15<sup>30</sup> Uhr für Familien**
- **24.12. | 23<sup>00</sup> Uhr Christmette**
- **26.12. | 10<sup>45</sup> Uhr**

Voranmeldung über Tel. 06262 9257011 oder per E-Mail unter [pfarramt@evangelisch-obrigheim.de](mailto:pfarramt@evangelisch-obrigheim.de) oder über das Buchungssystem auf unserer Homepage [www.evangelisch-obrigheim.de](http://www.evangelisch-obrigheim.de)

Wer nicht zu einem der Gottesdienste kommen kann oder möchte, ist herzlich eingeladen, am Heiligabend um 17<sup>00</sup> Uhr, also zeitgleich zum ökumenischen Gottesdienst auf dem Rathausplatz, eine Kerze zu entzünden, ins Fenster oder vor die Haustüre zu stellen und für sich die Weihnachtsgeschichte zu lesen.

Lassen Sie uns Weihnachten feiern. Etwas anders als gewohnt. Trotz Corona. Aber mit der gleichen frohmachenden Botschaft der Weihnachtsgeschichte: Euch ist heute der Heiland geboren!

## Zeiten zur Besinnung – Ökumenische Andachten im Advent

Zur Einstimmung auf die Advents- und Weihnachtszeit laden wir an allen Adventssamstagen nach **Obrigheim** jeweils um **18<sup>00</sup> Uhr** herzlich zu „Zeiten zur Besinnung“ ein. Etwa eine halbe Stunde mit Musik und meditativen Elementen, Texten und Gebeten.

- **28. November | kath. Kirche**
- **5. Dezember | evang. Kirche**
- **12. Dezember | kath. Kirche mitgestaltet vom Frauenkreis**
- **19. Dezember | evang. Kirche**

Herzliche Einladung!

## Nicht ohne die Klänge unserer Instrumente – Aktivitäten des Posaunenchores Asbach

2020 – Ein Jahr, das uns allen in Erinnerung bleiben wird.

Auch die Bläser/innen des Evangelischen Posaunenchores Asbach konnten seit März nicht wie gewohnt ihre wöchentlichen Proben machen. Auch die für dieses Jahr geplanten Auftritte waren größtenteils leider nicht möglich.

Doch ganz ohne die Klänge unserer Instrumente wollen wir uns von 2020 nicht verabschieden und haben einiges geplant (sofern es im Dezember erlaubt sein wird).

In der Adventszeit, sofern das Wetter mitspielt, wollen wir unter den dann geltenden Abstandsregeln vor unseren Kirchen ein paar Advents- und Weihnachtschoräle spielen. Vielleicht hören auch Sie die vorweihnachtlichen Melodien.

### Heiligabend:

Um **14<sup>30</sup> Uhr** werden wir wie jedes Jahr auf dem **Asbacher Friedhof** Weihnachtslieder spielen. Da wir nicht in die

Aussegnungshalle können, kann die Veranstaltung nur bei „gutem Wetter“ stattfinden (kein Regen/Wind).

Hierzu laden wir Sie herzlich ein und bitten schon heute auf Abstandsregelung auf dem Friedhof zu achten.

Die diesjährige Christmette in unserer Kirche kann leider nicht mit dem Posaunenchor musikalisch umrahmt werden.

Beim „Mobilen Krippenspiel“ in Mörtelstein wird die ein oder andere Trompete erklingen, und um **17<sup>00</sup> Uhr** werden in Obrigheim ein paar Bläser/innen den Open-Air-Gottesdienst vor dem **Rathaus Obrigheim** musikalisch umrahmen.

Nähere Informationen entnehmen Sie bitte zu gegebener Zeit dem Ortsnachrichtenblatt.

Wir wünschen Ihnen alle eine ruhige und besinnliche Advents- und Weihnachtszeit. Bleiben Sie gesund.

## Bitte vormerken: Ökumene-Arbeitskreis

Der nächste Termin des Ökumene-Arbeitskreises ist am **23. März 2021**. Wir treffen uns um **20<sup>00</sup> Uhr im evangelischen Gemeindesaal**.

Im Ökumene-Arbeitskreis treffen sich etwa 2 bis 3 Mal pro Jahr Pfarrgemeinderäte, haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter aus der Katholischen und

Evangelischen Kirchengemeinde Obrigheim, um Informationen auszutauschen, über neue Entwicklungen zu berichten, Möglichkeiten zur Zusammenarbeit zu besprechen und konkrete Aktivitäten gemeinsam zu planen.

Alle interessierten Gemeindeglieder sind herzlich dazu eingeladen.

## Alles wie immer? Nicht ganz – Kindergarten-„Alltag“ unter Corona-Bedingungen

Regelbetrieb unter Pandemiebedingungen - Pandemie Stufe 3 - was heißt das eigentlich für Kinder, Eltern und Erzieherinnen?

Zunächst einmal sind wir froh, dass wir seit den Sommerferien wieder unsere regulären Öffnungszeiten mit Ganztagesbetreuung und Mittagessen anbieten können. Alles wie immer? - nicht ganz.

### Änderungen in den Abläufen

Die Veränderungen kann man schon beim morgendlichen Bringen der Kinder sehen. Da die Eltern nicht mehr den Kindergarten betreten dürfen, werden die Kinder an der Eingangstüre von einer Erzieherin empfangen und an eine andere bereitstehende Erzieherin im Waschraum übergeben. Diese kontrolliert und begleitet das richtige Waschen der Hände und übergibt dann das Kind seiner Gruppenerzieherin, die wiederum das Kind beim Ausziehen der Kleidung und Anziehen der Hausschuhe unterstützt. Im Waschraum hat jede Gruppe ihre zugewiesenen Waschbecken und Toiletten, die mit den entsprechenden Gruppensymbolen gekennzeichnet sind.

### Kontakte reduzieren

Die wichtigste Regel im Moment heißt: strikte Trennung der Gruppen. Im Falle einer Corona Erkrankung reduzieren sich so die Kontaktpersonen auf ein Minimum. Weiterhin muss dann nicht der gesamte Kindergarten in Quarantäne, sondern nur die betroffene Gruppe.

Unser „Spielflur“, in welchem sich die Kinder aller Gruppen getroffen haben, ist somit auch stillgelegt und gruppen-



übergreifendes Arbeiten kann nicht stattfinden.

Deshalb finden die Schulanfängertreffs nun gruppenintern statt und Ausflüge und Exkursionen gibt es gerade nicht.

Daneben sind, wie in der Bringsituation schon beschrieben, die Händehygiene aber auch die Hygienevorschriften im allgemeinen, wichtige Bestandteile unserer Arbeit geworden.

Wir können hier natürlich nur einige Beispiele von vielen Veränderungen im Kindergartenalltag aufzeigen. Zum Wohle der Gesundheit von Kindern und Erzieherinnen müssen Vorschriften und Regeln eingehalten werden!

### So viel Normalität wie möglich

Trotz dieser schwierigen Umstände, die auch personell nicht einfach zu stemmen sind, bemühen wir uns für die Kinder so

viel Normalität wie möglich im Alltag zu gestalten.

So war es für uns selbstverständlich, dass wir Erntedank feiern und Gott für alle Gaben danken! Ebenfalls wurde unsere traditionelle Gemüsesuppe für die Kinder wie jedes Jahr gekocht, unter den gegebenen Hygienevorschriften und jede Gruppe für sich - sie war wie immer sehr lecker! Und auch der Gottesdienst zum Erntedankfest in der Kirche mit Pfarrer Müller hat stattgefunden. Immer zwei Gruppen gemeinsam und diese natürlich mit gegebenem Abstand in einer gut gelüfteten Kirche.

Gibt es in diesem Jahr einen Laternen-umzug? Natürlich findet der statt! Jede Gruppe feiert intern ihren eigenen Mar-

tinsumzug zum Gedenken an St. Martin. Zwar ohne unsere Eltern, aber mit allem was sonst dazu gehört: Martinslegende, Laternen, Martinsbrezeln, Würstchen, Kinderpunsch usw. Denn die Botschaft vom Teilen und Abgeben wollen wir auch in dieser schwierigen Zeit verbreiten.

Also: alles wie immer? Nein - anders, aber wir Erzieherinnen machen das Beste daraus. Unsere Kinder kommen nach wie vor gerne in den Kindergarten und akzeptieren die Veränderungen. Und wir Erzieherinnen sind für alles dankbar, was wir gemeinsam mit den Kindern erleben dürfen!

Es grüßen Sie herzlich

alle Erzieherinnen vom ev. Kindergarten Schatzkiste in Obrigheim

## **Gottesdienste.ard.de Online in die Kirche gehen – gerade auch in Corona-Zeiten**

Auf der Internetseite Gottesdienste.ard.de bietet die ARD in Zusammenarbeit mit der evangelischen und der katholischen Kirche jetzt einen neuen Service an. Geordnet nach vier Kategorien können sich Zuschauer und Zuhörer über die nächsten kirchlichen TV- und Hörfunk-

Sendetermine und Gottesdienstübertragungen im Ersten, in ARD-Alpha und den verschiedenen Landessendern informieren oder auch Impulse, wie das Wort zum Sonntag, abrufen.

Schauen Sie doch mal rein.

## **Obrigheimer Elternbeirat engagiert sich – Ostheimer Weihnachtskrippen für jede Gruppe**

Dank unseres engagierten Elternbeirates bekommt im November 2020 jede Gruppe des Kindergartens Schatzkiste in Obrigheim eine hochwertige und wunderschöne Weihnachtskrippe mit allen dazugehörigen Figuren der Firma Ostheimer!

Der Elternbeirat startete im Oktober 2020 einen großen Spendenaufruf an Firmen, Privatpersonen und im Internet und bat um Spendengelder für die Anschaffung von sechs Weihnachtskrippen für die Kindergartenkinder. Tatsächlich wurde innerhalb von kürzester Zeit der erforderliche Betrag erreicht und die Weihnachtskrippen gekauft.

Die Kinder und Erzieherinnen freuen sich sehr darüber! So können nun alle Gruppen in der Adventszeit die Weihnachtsgeschichte mit den Krippen erarbeiten.

An dieser Stelle bedanken sich die Kinder, Erzieherinnen und der Träger ganz herzlich bei allen Spendern und natürlich ganz besonders beim Elternbeirat des Evangelischen Kindergartens Schatzkiste in Obrigheim!!!!



## Wer will fleißige Handwerker seh'n... Erweiterung des Ev. Kindergartens Schatzkiste

Wer will fleißige Handwerker seh'n... der muss nach Obrigheim in den ev. Kindergarten Schatzkiste geh'n.

Voller Spannung dürfen wir im Kindergarten jeden Tag die rasanten Fortschritte unserer Baustelle beobachten. Es ist für Groß und Klein ein echtes Abenteuer und am liebsten würden die Kinder unsere Bauarbeiter tatkräftig unterstützen. Ein Kran, Betonmischer mit Betonpumpe, Bagger und vieles mehr sind für unseren Anbau im Einsatz. Auch bei Regen und

Matsch wird selbstverständlich weitergearbeitet. Am 11.09.2020 fand der offizielle erste Spatenstich statt, bei dem unsere Schulanfänger mitwirken durften – natürlich unter den entsprechenden Hygienevorschriften. Wir freuen uns auf die kommende Zeit, um jeden Tag etwas Neues zu entdecken.

Auf dem Foto bekommt man schon einen kleinen Einblick in unseren späteren Turn- und Intensivraum.



### Mitarbeiter:

Seit September 2020 können wir Frau Diana Kretschmer wieder in unserer Einrichtung begrüßen. Sie kam nach ihrem Erziehungsurlaub wieder zu uns.

Ebenfalls seit September 2020 unterstützt uns Frau Antje Eckert am Nachmittag in der Einrichtung. Frau Eckert war bisher als Sprachförderkraft bei uns tätig.

## Neue Mitarbeiterin im Ev. Kindergarten Schatzkiste in Obrigheim: Seara Rasidov



Mein Name ist Seara Rasidov und ich bin 23 Jahre alt. Zusammen mit meiner Familie wohne ich in Neckargeraich.

In meiner Freizeit bin

ich gerne mit meiner Familie oder meinen Freunden unterwegs, gehe ins Fitnessstudio oder lese Bücher.

Ich habe am 24. August mein Anerkennungsjahr hier im Ev. Kindergarten Schatzkiste begonnen und werde nun ein Jahr in der Dachsbau-Gruppe tätig sein, um meine Ausbildung zur Erzieherin abzuschließen. Die Ausbildung mache ich an der Augusta-Bender-Schule in Mosbach.

Als Erzieherin bereitet es mir besonders Freude, die Kinder wachsen zu sehen und sie in ihrer Entwicklung begleiten zu dürfen.

Ich freue mich auf eine schöne, spannende und erlebnisreiche Zeit.

## Neue Mitarbeiterin im Ev. Kindergarten Schatzkiste in Obrigheim: Laura Weber



Mein Name ist Laura Weber und ich wurde am 17.04.2001 geboren.

Ich wohne gemeinsam mit meiner Familie in Kälbertshausen. In

meiner Freizeit tanze ich und bin in der Jugendfeuerwehr sowie in der Einsatzabteilung bei der Freiwilligen Feuerwehr aktiv.

Meinen Abschluss habe ich 2017 an der Realschule Obrigheim gemacht. In meinem zukünftigen Beruf wollte ich

mich mit Kindern beschäftigen, somit habe ich mich zur Erzieherausbildung entschieden. Das Schöne daran ist, die Kinder bei ihrer Entwicklung zu begleiten, sie zu unterstützen und dadurch wachsen zu sehen.

In meinem Anerkennungsjahr und somit dem letzten Jahr der Ausbildung bin ich im evangelischen Kindergarten „Schatzkiste“ Obrigheim in der Gruppe „Storchennest“. In den ersten Wochen konnte ich schon viele Eindrücke sammeln und die Kinder und das Team kennenlernen. Sowohl die Kinder als auch das Team haben mich herzlich aufgenommen.

Ich freue mich auf ein schönes Jahr voller neuer Erfahrungen und eine gute Zusammenarbeit.

## Mitarbeiter im Gespräch – Interview



### **Wie heißt du? Und wie alt bist du?**

Ich heiße Cemile Özdemir und bin 29 Jahre alt.

### **Woher kommst du? Und was hast du vor deinem Start im Evangelischen Kindergarten Obrigheim „Schatzkiste“ gemacht?**

Ich wohne aktuell in Neckargerach. Vorher habe ich in Erbach i. Odw. gelebt und habe dort mein Anerkennungsjahr im Kindergarten absolviert.

### **Was für Hobbies hast du? Was machst du gern in deiner Freizeit?**

Meine Hobbies sind lesen, Fahrradfahren, in der Natur spazieren gehen, kochen und backen.

### **Bist du irgendwo ehrenamtlich aktiv?**

Nein, momentan bin ich nirgendwo ehrenamtlich aktiv, zuletzt habe ich ehrenamtlich im Flüchtlingslager als Kinderbetreuung gearbeitet.

### **Überall werden Erzieherinnen gesucht. Wie bist du darauf gekommen, dich gerade im Ev. Kindergarten in Obrigheim zu bewerben?**

Durch meine Nachbarin, die auch im Kindergarten arbeitet, habe ich erfahren, dass Erzieherinnen gesucht werden.

### **Was für ein Buch hast du zuletzt gelesen? Und was hat dich daran besonders angesprochen?**

„Die Regeln des Glücks“ habe ich zuletzt gelesen. Besonders angesprochen hat mich, dass wir manchmal vergessen dankbar zu sein und, dass die kleinen Dinge im Leben uns glücklich machen.

### **Welches Kinderbuch magst du am liebsten bzw. welches würdest du unbedingt allen Eltern empfehlen?**

Mein Lieblings Kinderbuch ist „Für Hund und Katz ist auch noch Platz“ von Axel Scheffler. Es kommt bei den Kindern immer sehr gut an, deswegen würde ich dieses Buch allen Eltern empfehlen.

### **Wie bist du darauf gekommen, Erzieherin zu werden?**

Ich wollte schon immer in einem Sozialen Beruf arbeiten. Mich macht es glücklich, Kinder bei ihrer Entwicklung von klein auf zu unterstützen und zu begleiten.

### **Du bist ja nun schon einige Zeit in unserem Kindergarten. Was gefällt dir bisher am besten?**

Mir gefällt am besten die Teamarbeit unter den Kollegen.

Ich wurde sehr herzlich empfangen und habe mich sofort als Teil des Teams ge-

sehen, da mir die Kollegen dieses Gefühl direkt am ersten Tag gegeben haben.

***Welche Erwartungen hast du an die Zusammenarbeit mit den Kindergarteneltern?***

Der Dialog zwischen den pädagogischen Fachkräften und den Eltern ist ein grundlegendes Instrument, um eine positive Zusammenarbeit zu ermöglichen. Deshalb erwarte ich, dass Kindergarteneltern hemmungslos auf uns Erzieher/innen bei jeglichen Anregungen und Problemen zukommen können und diese ansprechen können.

***Wann war für dich ein Tag im Kindergarten erfolgreich? Wann gehst du zufrieden und erfüllt nach Hause?***

Der Tag fängt morgens erfolgreich an, wenn die Kinder in den Kindergarten mit einem Lächeln hereinkommen, denn für

mich ist es wichtig, dass die Kinder sich wohl fühlen und gerne zu uns kommen. Das gilt auch für den Abschied - Wenn die Kinder sich verabschieden und mit einem Lächeln den Kindergarten verlassen, dann bin ich zufrieden und kann mit einem guten Gewissen nach Hause gehen. Für mich zählen die kleinen Dinge, die leider manchmal untergehen.

***Noch eine ganz persönliche Frage zum Abschluss: Wie würdest du dein Verhältnis zu Gott beschreiben?***

Gott war von klein auf ein wichtiger Teil meines Leben. Er gibt mir Kraft, Hoffnung und Zuversicht. Er ist mein ständiger Begleiter, sowohl bei guten als auch schlechten Tagen.

## ***Auf der Suche nach neuen Aufgaben? Ehrenamtliche Mitarbeiter sind herzlich willkommen***

Haben Sie Interesse an der Mitarbeit in unserer Kirchengemeinde?! Liegt Ihnen die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen am Herzen, haben Sie ein offenes Ohr für kranke und einsame Menschen, möchten Sie Flüchtlingen beim Einleben in Deutschland oder in der Sprachförderung helfen, haben Sie handwerkliches

Geschick oder arbeiten Sie als Helfer lieber im Hintergrund, möchten Sie die Senioren- oder Frauenarbeit mit Vorträgen bereichern, wollen Sie sich musikalisch in unserer Gemeinde einbringen?!

Dann melden Sie sich doch im Pfarramt oder bei einem der Kirchenältesten.

## ***Tschüss, Ade und Auf Wiedersehen – Verabschiedung der Asbacher Vorschulkinder***

Ein schönes Kindergartenjahr neigt sich in großen Schritten dem Ende zu. Für einige Kinder und Familien bedeutet dies etwas ganz Besonderes, denn für sie heißt es Abschied nehmen. Abschied von Freunden, Kindern und Erzieherinnen. Für diese Familien beginnt mit dieser Zeit ein besonders neuer Lebensabschnitt.

Unter Beachtung verschiedener Sicherheitsmaßnahmen und Bedingungen durften wir am Donnerstag, den 30. Juli 2020 unsere Vorschulkinder des evangelischen Kindergartens Asbach gebührend verabschieden.

Am Vormittag konnten wir es unseren Stars ermöglichen, sich von all ihren Freunden im Garten in Form einer Modenschau zu präsentieren. Hier durften die Kinder stolz ihre neuen Schulränzchen und die individuell gebastelten Schultüten vorstellen. Danach ging die Feier mit einer Spielstraße weiter. Leider konnten wir diese nicht gemeinsam bespielen,

sondern mussten auch hier aufgrund der Corona-Pandemie unsere Gruppentrennung einhalten. Am Ende der Abschiedsfeier hatten die diesjährigen Vorschulkinder ein besonderes Anliegen an die Erzieherinnen. Da wir uns durch die Kindertageschließung von COVID-19 lange Zeit nicht sehen konnten, war es ein großer Wunsch der Kinder, allen Kindergartenkindern ein Foto von den Vorschulkindern zu verschenken. Diesem Bedürfnis sind wir natürlich gerne nachgekommen und machten somit im Vorfeld ein lustiges Fotoshooting, sodass wir richtig viel zum Lachen beim Verteilen der Bilder hatten.

Am Nachmittag ging dann nun die Feier weiter. Um 16.00 Uhr trafen sich alle Vorschulkinder des evangelischen Kindergartens Asbach zu einer Dorfralley. Um die Eltern auch etwas an der Abschiedsfeier ihrer Kinder teilnehmen lassen zu können, sind wir mit einem



Bollerwagen losgezogen und besuchten jedes Elternhaus der Schulanfänger. Im Hof der einzelnen Familien ging es dann um die Wurst. Hier durften die Kinder ihr Können bei den verschiedenen Stationen unter Beweis stellen und wir alle mussten feststellen, unsere Kinder sind bestens gewappnet für die Schule. Nach einer so anstrengenden Dorfrallye hatten wir noch ein wenig Zeit um uns mit einem Eis und einer kleinen Wasserbombenschlacht

abzukühlen, bis der Tag sich dann langsam aber sicher zum Ende neigte.

Abschließend dieses Kindergartenjahres möchten wir allen Eltern, Gönnern und Freunden herzlichst für die tolle und tatkräftige Unterstützung bei Feiern und Festen, sowie die vertrauensvolle Zusammenarbeit bedanken.

## **Briefmarken sammeln für Bethel – Arbeit für behinderte Menschen**

Briefmarken können abgegeben werden im Pfarrbüro (zu den entsprechenden Bürozeiten) oder bei Dieter und Lotte Kordelle, Beethovenstraße 4, Obrigheim.

Vielen Dank im Voraus!

Weitere Informationen unter [www.briefmarken-fuer-bethel.de](http://www.briefmarken-fuer-bethel.de)

# Schnipp! Schnapp!

Bitte schneiden Sie Ihre Briefmarken aus für Bethel. Sie schaffen damit sinnvolle Arbeit für behinderte Menschen.

Briefmarkenstelle Bethel  
Quellenhofweg 25 · 33617 Bielefeld  
[www.briefmarken-fuer-bethel.de](http://www.briefmarken-fuer-bethel.de)



## ***Hurra, die Container sind da! Zwischenlösung für 44 Kindergartenkinder in Asbach***

In der Woche vom 14. bis 19. September 2020 ist etwas ganz Spannendes im Evangelischen Kindergarten Asbach passiert. Die neuen Container wurden geliefert, genauer gesagt 18 Stück an der Zahl.

Am Morgen, als die Container von den LKWs durch die schmalen Gassen angeliefert und danach mit einem Kranen richtig auf dem Schotterparkplatz platziert wurden, waren die Kinder nur am Staunen. Die gesamte Bauphase wurde von den Kleinsten genauestens beobachtet und mitgefeiert.

Am 04. November 2020 war es dann endlich soweit, dass Herr Bürgermeister Walter in den Kindergarten zu Besuch kam.

Herr Walter teilte uns mit, dass die Handwerker alles fertiggestellt haben und dem Umzug nichts mehr im Wege steht.

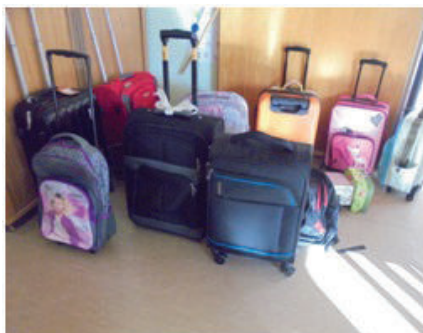
Es freut uns sehr, dass wir nun mit der Interimsunterkunft 44 Kindergartenplätze für unsere Kinder schaffen konnten und diese Räumlichkeiten zum Spielen, Lernen und Toben im Evangelischen Kindergarten Asbach anbieten können.

Für eine tolle und reibungslose Zusammenarbeit möchten wir Herrn Bürgermeister Achim Walter, Herrn Pfarrer Wolfgang Müller, dem Architekturbüro Haberkorn und allen weiteren Institutionen danken.

Wir freuen uns sehr auf eine spannende und erlebnisreiche Kindergartenzeit mit den Kindern und Familien unserer Gemeinde.



## Die Koffer sind gepackt! Umzug in die Container ist nun erfolgt



Der langersehnte Umzug und das Warten hatte für einige Kinder und Erzieherinnen des Evangelischen Kindergartens Asbach endlich ein Ende.

Am Freitag, den 13. November 2020 fand in unserer Einrichtung der erforderliche Umzug statt.

Einige Kinder hatten von zuhause einen kleinen Reisekoffer mitgebracht um ihre Utensilien, welche sie vom Kindergartengebäude in die Container mitnehmen durften, dort hinein zu packen.

Die „Gebäude“-Kinder unterstützen dabei natürlich ihre Freunde tatkräftig und begleiteten diese dann auch nach dem Packen in ihre neuen Räume. Nun

ist es vollbracht und ein Teil der Kinder des Kindergartens darf in den Containern spielen, Toben und Lernen.

Wir freuen uns sehr auf diese erlebnisreiche Zeit und wünschen, dass sich alle Kinder und Erzieherinnen schnell in den neuen Räumlichkeiten einleben werden.



## **Martinsbrezel und Kinderpunsch – Interner Laternenumzug des Asbacher Kindergartens**

Am 11. November 2020 fand ein interner Laternenumzug für die Kindergartenkinder aus dem Evangelischen Kindergarten Asbach statt.

Ab 16<sup>45</sup> Uhr trafen sich alle Kinder im



Gemeindesaal des Kindergartens. Aufgrund der Corona-Pandemie mussten die Bring- und Abholzeiten der Kinder so gestaffelt werden, dass die Personen-

anzahlen auf dem Kindergartengelände überschaubar blieben.

Nach einer kurzen Begrüßung in Form eines Rollenspiels zum Thema St. Martin und Einbruch der Dunkelheit ging es dann auch schon endlich los und wir zogen mit den selbstgebastelten Pferdelaternen durch die Straßen. Während des Umzuges sangen die Kinder und Erzieherinnen fleißig, so dass die Martinslieder durch das ganze Dorf erklangen. Nach Rückkehr des Martinsumzuges gab es zum Abschluss eine Martinsbrezel und Kinderpunsch bei gemütlichem Beisammensein in unserem Bistro des Kindergartens.

Ein herzlicher Dank für die Spende der Martinsbrezeln geht an Herrn Bürgermeister Walter.

Wir wünschen Ihnen weiterhin viel Kraft und Gesundheit während der Corona-Pandemie und hoffen, dass wir im nächsten Jahr wieder mit der gesamten Bevölkerung einen Martinsumzug in traditioneller Form stattfinden lassen können.

## Senior-Treff-Dich Mörtelstein

Aufgrund der derzeitigen Corona-Pandemie ruht seit April der Senior-Treff-Dich Mörtelstein.

Die letzte Veranstaltung fand am 12. März 2020 statt. Nach reiflicher Überlegung und Besprechung im Team und mit dem Referenten, Herrn Weidner vom DRK, wurde beschlossen, diesen Seniorennachmittag stattfinden zu lassen, unter Berücksichtigung der damals empfohlenen Hygieneregeln. Somit wurden die Senioren bei Betreten des Gemeindehauses, dessen Türen offen standen, darauf hingewiesen, niemandem die Hand zu geben und auch niemanden zu umarmen. Jedoch waren zu diesem Zeitpunkt viele Teilnehmer noch nicht sehr besorgt.

Herr Weidner informierte zusätzlich zum eigentlichen Thema des Nachmittags (Hausnotruf und die „Rettung aus der Dose“) sehr ausführlich über die aktuelle Lage und Verhaltensvorschriften bezüglich der Corona-Krise.

Zum Ende dieses sehr interessanten Nachmittags verabschiedeten wir die Teilnehmer mit dem Hinweis, dass der nächste Senior-Treff-Dich im April wahrscheinlich ausfallen müsse, falls sich die Lage nicht bis dahin bessern würde.

Leider kam es so, dass seither keine Treffen mehr möglich waren. Nun pausieren wir mit den mittlerweile schmerzlich vermissten Seniorennachmittagen in Mörtelstein weiterhin, bis es uns wieder erlaubt sein wird, im Gemeindehaus zusammenzukommen.

Um die Senioren mit Informationen zu versorgen, wurden vom Team im Oktober Briefe an alle Teilnehmer des Senior-

Treff-Dichs verteilt. Hier wurde auch ein kleines „Trostpflaster“ angekündigt.

Dieses „Trostpflaster“ findet als Advents- andacht am Samstag, 5. Dezember 2020, um 16<sup>00</sup> Uhr, also am 2. Adventswochenende, in der Mörtelsteiner Christuskirche statt. Es wird Musik, Geschichten und auch ein Weihnachtsgeschenk für jeden geben, so wie sonst auch am Adventsnachmittag des Senior-Treff-Dichs und des Bastelkreises in Mörtelstein.

Wir bitten jeden, der daran teilnehmen möchte, sich telefonisch anzumelden. Dies ist möglich bei Tanja Ernst (06262 917794) oder Julia Schmitt (06262 9259646). Gerne kann die Anmeldung auch telefonisch bei Michaela Haag im Pfarrbüro in Mörtelstein erfolgen.

Da wir jedem die Möglichkeit bieten möchten, an dem Nachmittag teilzunehmen, ist eine Anmeldung zwingend erforderlich. Die Sitz-Kapazität ist momentan ja eingeschränkt, und bei entsprechend vielen Anmeldungen werden wir den Termin zweimal hintereinander anbieten, also sowohl um 16<sup>00</sup> Uhr als auch um 17<sup>00</sup> Uhr. Es wird natürlich auch eine Anwesenheitsliste geführt werden.

Um planen zu können, bitten wir um eine baldige Zusage.

Bis dahin alles Gute und bleiben Sie gesund, Ihr Team vom Senior-Treff-Dich

## Ältere Menschen begleiten – Ausbildungskurs zur seelsorgerlichen Betreuung

„Wir befinden uns in grundlegenden gesellschaftlichen Umbrüchen. Vielen Menschen macht das Angst; andere sehen darin eine Chance zur Veränderung.“ (Landesbischof Cornelius-Bundschuh am 21.10.). Die Pandemie macht uns Angst. Unser Leben hat sich verändert. Dabei gilt unsere Aufmerksamkeit zurzeit besonders den Menschen in Seniorenheimen und Krankenhäusern. Wie können wir ihnen zeigen, dass Sie nicht vergessen sind? Uns ist wieder neu bewusst geworden, dass der Schutz von körperlicher Gesundheit und die Sorge um ein würdiges Leben und Sterben nicht getrennt werden können.

Vielleicht denken Sie schon länger darüber nach, ihre Zeit für ältere Menschen einzusetzen. Vielleicht sind Sie sich nicht sicher, ob Sie für diese Aufgabe geeignet sind. Wir wollen Ihnen Mut machen, sich auf Besuche von älteren Menschen einzulassen.

Der evangelische Kirchenbezirk Mosbach und die katholische Seelsorgeeinheit MOSE Mosbach-Elz-Neckar laden Sie ein zu einem

### **Ausbildungskurs „Ältere Menschen begleiten“**

An sechs Abenden mit max. 15 Teilnehmenden sollen interessierte Personen zu Themen rund um die seelsorgliche Betreuung von älteren Menschen geschult werden. Das Ziel der Fortbildung kann es sein, regelmäßig Besuchsdienste in Seniorenheimen wahrzunehmen. Gerne können Sie aber auch die Fortbildung nutzen, um für sich selbst Fragen zu klä-

ren, die sich mit dem Älterwerden stellen. Der Kostenbeitrag beträgt 20 Euro.

Herzliche Einladung an alle Interessierten (auch Unentschlossene) zum Schnupperabend

am 23. März 2021, um 19<sup>00</sup> Uhr ins Martin-Luther-Haus (Martin-Butzer-Str. 3)

Anmeldung:

- Pfarrbüro St. Cäcilia,  
Tel.: 06261 2423
- Pfarrbüro St. Maria,  
Tel.: 06261 7233
- Ev. Dekanat Mosbach,  
Tel.: 06261 67462755

Luise Reiland, Gemeindereferentin

Stefanie vom Hoff, Pfarrerin

Ute Krall, Pfarrerin, Klinikseelsorge



## www.evangelisch-obrigheim.de Homepage in neuer Gestalt

Unsere Homepage wurde in den letzten Wochen und Monaten komplett überarbeitet und ist nun in neuer Aufmachung online unter der bekannten Adresse [www.evangelisch-obrigheim.de](http://www.evangelisch-obrigheim.de) zu finden.

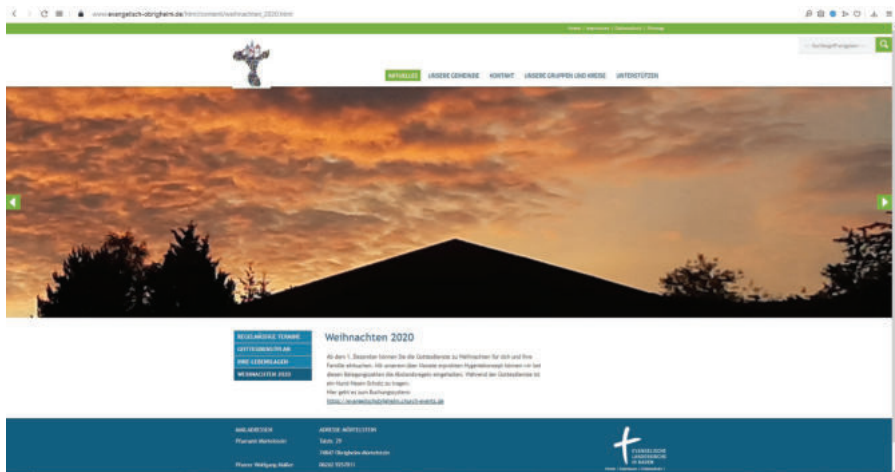
Unter „Aktuelles“ stehen die Neuigkeiten, der Gottesdienstplan und auch Hinweise und Hilfestellungen bei verschiedenen Lebenslagen und neben dem Gottesdienstplan auch ein Hinweis auf das Buchungsportal („Weihnachten 2020“). Dort können Sie sich für alle Weihnachtsgottesdienste vorab einen Platz in der Kirche reservieren, was v.a. in Zeiten der Pandemie eine Hilfe sein kann. Sie können Ihre Buchung direkt online durchführen oder per Telefon während der Bürozeiten in Mörtelstein unter der Rufnummer 06262 9257011.

Unter „Unsere Gemeinde“ und „Unsere Gruppen und Kreise“ erfahren Sie mehr über uns als Kirchengemeinde. Diese Bereiche sind nach wie vor im Aufbau und verändern sich immer wieder je nach Rückmeldung aus den Kreisen.

Aber Sie können durchaus auch einen Blick auf die Geschichte werfen.

Da das Obrigheimer Pfarrhaus zwischenzeitlich abgerissen wurde, können Sie sich auf unseren Seiten dieses Gebäude noch einmal von innen und außen anschauen. Das aktuelle Bild der Startseite wurde übrigens wenige Tage vor dem Abriss in der Abenddämmerung aufgenommen.

Viel Freude beim Erkunden unserer Homepage.



## Unsicherheit war groß – Sozialstation und Tagespflege in „Corona-Zeiten“

Wie für alle Menschen in unserem Land erreichten die Nachrichten über die Ausbreitung des Corona-Virus die Sozialstation Mosbach und die Tagespflegen in Haßmersheim und Neckarburken unvorbereitet.

Die Fachkräfte der Pflege und Hauswirtschaft mussten und wollten ihren Dienst bei den Menschen weiter ausüben.

Die Unsicherheit am Anfang der Pandemie war groß. Werde ich selbst infiziert oder gefährde ich meine zu Pflegenden in den Häusern?

An Mund- und Nasenschutzmasken, Desinfektionsmittel und anderer Schutzausrüstung mangelte es wie überall in unserem Land.

Nachschub war kaum zu bekommen. Eine kreative Lösung wurde Anfang April gefunden: Mitarbeitende und Ehrenamtliche nähten fleißig Behelfsgesichtsmasken aus Stoff. Ebenso spendeten die Firma Bettenstumpf aus Aglasterhausen, die Kolpingfamilie Mudau sowie die Näherinnen der Eichhörnchen-Nothilfe „Villa Nusspli“ aus Billigheim selbstgefertigte Gesichtsmasken an die Evangelische Sozialstation. Die Firma Solvay aus Bad Wimpfen stellte zudem 20 Liter Händedesinfektionsmittel kostenfrei zur Verfügung. „Wir wissen das Engagement und die

Verbundenheit sehr zu schätzen“, sagte Geschäftsführerin Olga Arnold dankbar.

Durch die hohe Achtsamkeit aller Mitarbeiter trat bis dato, Gott sei es gedankt, keine Infektion bei den Fachkräften und bei den Menschen in den Häusern auf.

Die beiden Tagespflegen in Haßmersheim und Neckarburken mussten gemäß der Anordnung des Ministeriums am 23. März ihren Betrieb einstellen.

Fünf Fahrzeuge wurden abgemeldet und die MitarbeiterInnen gingen in Kurzarbeit. Die Tagespflegen haben seit dem 2. Juni für eine Notbetreuung (50%-Belegung) wieder geöffnet.

Geschäftsführer Marcus Dietrich wollte, wie im November 2019 bei der Mitgliederversammlung angekündigt, am 31. März in den Ruhestand gehen.

Zur Unterstützung seiner Kollegin Olga Arnold bei der auftretenden zusätzlichen Verwaltungsarbeit (Informationsflut abuarbeiten, täglich auf Anordnungen und Veränderungen zu reagieren, Kurzarbeit melden und den Überblick über die diversen Maßnahmen zu behalten und Entscheidungen zu treffen) verlängerte Herr Dietrich seinen Dienst bis 15. Mai. Die offizielle Verabschiedung von Herrn Dietrich durch den Vorstand wird zu einem noch festzulegenden Termin stattfinden.



## Wort des Landesbischofs – „Kindern Zukunft schenken.“

Sie ist elf Jahre alt und lebt auf der philippinischen Insel Negros. Rowena Pama liebt es, zu schaukeln und zu toben, aber sie hat Sorgen wie eine Erwachsene. Ihr Vater jobbt als Tagelöhner; aber das reicht nicht für die Familie. Findet ihre Mutter Arbeit, zu der sie die kleinen Geschwister mitnehmen kann, kann Rowena in die Schule gehen; wenn nicht, muss sie zu Hause bleiben und auf die beiden aufpassen. Das passiert oft; deshalb hat sie Angst, dass sie die Schule nicht schafft und ihr Traum platzt: Sie will Lehrerin werden.

Mit „Brot für die Welt“ helfen wir Rowena ihren Traum zu verwirklichen. Unsere philippinische Partnerorganisation Quidan Kaisahan setzt sich dafür ein, dass ihre Eltern eine gute Arbeit finden und einen fairen Lohn erhalten. Dann können die Eltern die Stifte, Hefte und Bücher kaufen, die Rowena und ihre Geschwister für die Schule brauchen. Dann kann Rowena sich später als Lehrerin für ihr Land und die nächste Generation engagieren. Helfen Sie mit, dass Rowenas Traum Wirklichkeit wird!

Wir haben in diesem Jahr erlebt, wie gefährdet das Leben ist. Aber auch was es für ein Geschenk ist, gemeinsam in Kindertagesstätten, Schulen und Universitäten lernen zu können. Gottes Liebe eröffnet uns Zukunft. Jesus Christus war und ist gerade für die Kleinen da und für all diejenigen, die nicht für sich selbst sorgen können. In seinen Fußstapfen kämpfen wir mit der Aktion „Brot für die Welt“ um die Zukunft der Kinder dieser Welt: für ein gutes Gesundheitssystem,



für ihre Bildung, für Gerechtigkeit, Frieden und Freiheit.

In diesem Jahr stellen wir in Baden vier Projekte in den Mittelpunkt:

Auf den Philippinen erhalten Eltern wie die von Rowena die Chance, ein auskömmliches Einkommen zu erzielen und ihren Kindern den Schulbesuch zu ermöglichen.

In Paraguay bekommen Kinder, die bisher auf der Müllkippe gearbeitet haben, Essen und können eine Schule besuchen.

In Sierra Leone lernen Kleinbauern, ihre Erträge ökologisch nachhaltig zu steigern und damit unabhängig von Unterstützung zu werden.

In Haiti verbessern Hebammen und Gesundheitshelferinnen die hygienischen Bedingungen in den Dörfern, um die Ausbreitung von ansteckenden Krankheiten zu verringern.

Damit die Träume der Kinder Wirklichkeit werden, leistet „Brot für die Welt“ Hilfe

zur Selbsthilfe. Ich bitte Sie: Unterstützen Sie die Arbeit von „Brot für die Welt“! Stärken Sie mit Ihrer Spende die Hoffnungen der Kinder dieser Erde!

Ihr

Prof. Dr. Jochen Cornelius-Bundschuh



Mehr Informationen unter:

- [www.diakonie-baden.de](http://www.diakonie-baden.de)
- [www.brot-fuer-die-welt.de](http://www.brot-fuer-die-welt.de)

oder E-Mail an

- [verbacher@diakonie-baden.de](mailto:verbacher@diakonie-baden.de)  
(Volker Erbacher)

## **Miteinander leben, füreinander da sein und aneinander denken**

das prägt das Leben unserer Kirchengemeinde. Dieses Leben ist ebenso vielfältig und spannend wie die unterschiedlichen Menschen, die dazugehören. Hier eine (unvollständige) Aufzählung:

Kindergarten, Kinderaktionstag, Kindergottesdienst, Konfirmandenarbeit, Konfi-Team, Frauenkreis, Mittwochskreis, Bibelkreise, Monatstreff für Senioren, Seniorenentwurf, Besuchsdienst, Kirchenchor, Posaunenchor, ... Kreise und Veranstaltungen für alle Altersgruppen beleben unsere Gemeindehäuser (die erhalten sein wollen) und unsere Kirchen. Taufen, Trauungen, Beerdigungen,

Gottesdienste, Andachten... das und mehr gehört dazu.

Haben Sie Interesse an einer Mitarbeit? Melden Sie sich im Pfarramt unter Tel. 06262 9257011 oder bei einem der Kirchenältesten.

Alle Aktivitäten brauchen neben dem Engagement vieler Menschen auch eine solide finanzielle Grundlage. Hierfür erbitten wir Ihre Spende.

Verwaltungs- und Serviceamt Mosbach,  
IBAN DE56 6746 0041 0000 3284 05 bei  
der Volksbank eG Mosbach

Verwendungszweck: Obriqheim



Unsere **Kirchengemeinde**  
wird durch das Regionale Förderprogramm  
aus Reinerträgen des Gewinnsparevereins e.V.  
unterstützt von der

 **Volksbank Neckartal**

Eberbach • Helmstadt-Bargen • Meckesheim • Neckargemünd • Waibstadt  
www.volksbank-neckartal.de • dialogcenter@volksbank-neckartal.de

Die **Sparkasse Neckartal-Odenwald** fördert die Arbeit unserer Kirchengemeinde mit einer großzügigen Spende.

Herzlichen Dank an dieser Stelle den Spendern.



**METZGEREI  
& PARTYSERVICE**

**STAHL**  
Hauptstraße 29 • 74869 Schwarzach  
Tel. 06262-6707

**RALF Frick** Täglich frisches Brot,  
knusprige Brötchen  
& feinste Konditorei  
in großer Auswahl.

Bäckerei Konditorei



Hauptstraße 16  
Fußgängerhochzone  
74847 Obrigheim  
Tel.: 06261/62643  
Fax: 06261/670033

...bekannt durch Frische & Qualität

Schreinerei  Joachim Kreß

- Alu-Haustüren • Fenster • Türen
- Rollläden • Innenausbau • Designböden
- Dachfenster • Markisen • Vordächer
- Terrassendächer • Sectionalstore • Insektenschutz


Hochhäuser Straße 12 • 74847 Obrigheim  
Telefon (0 62 61) 76 23  
www.schreinereikress.de

**ELEKTRO-Fachmarkt**  
**SCHILLER**



Obrigheim Tel. 0 62 61 / 6 00 41

[www.architekten-dorbath.de](http://www.architekten-dorbath.de)



Architekten Dorbath + Partner  
Mosbach - Alte Bergsteige 17 - T 06261-93150



**MALERBETRIEB  
JAHN**

Michael Jahn GmbH  
Ortsstraße 2 • 74847 Obrigheim-Asbach  
Tel. (0 62 62) 9 51 97

Café - Bistro - Bansch-Drive

Café - Bistro - Bansch-Drive  
**BANSCHBACH**  
Landbäckerei

74858 Aglasterhausen • Tel. 06262-6769

ökologisch handeln - natürlich leben  
im Wohlfühlhaus




Tel. 0 62 62 - 9 54 75  
[www.awa-bedachungen.de](http://www.awa-bedachungen.de)

Autohaus Ralph Müller



Vertragshändler



Way of Life!

74847 Obrigheim-Asbach • 06262-2146 • [www.autohaus-mueller.de](http://www.autohaus-mueller.de)



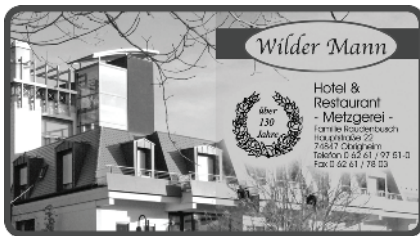
Qualität mit Tradition  
seit 1927

Hauptstraße 36  
D-74847 Obrigheim  
Tel. 0 62 61 / 67 05 22  
Fax 0 62 61 / 67 05 25  
[www.hinninger.com](http://www.hinninger.com)  
[info@hinninger.com](mailto:info@hinninger.com)

**Steffen Hinninger**  
Schreinermeister

INNENAUSBAU — FENSTER — TÜREN — MÖBELBAU — RESTAURATION

Wilder Mann



Hotel & Restaurant  
- Metzgerei -  
Lage im Bismarckpark  
Hauptstraße 22  
74847 Obrigheim  
Telefon 0 62 61 / 97 61 0  
Fax 0 62 61 / 78 03

über  
130  
Jahre

Speiserestaurant

**Pilsdörfle**



Inh. Familie Wohlfart  
Langenrainstraße 14  
74847 Obrigheim/Neckar  
Telefon (06261) 63231

über  
25 Jahre

Öffnungszeiten: täglich 10.30 bis 13.30 Uhr und 16.30 bis 24.00 Uhr - Dienstag Ruhetag



Reisebüro Bopp • Alexandra Bopp

Hauptstraße 53 • 74821 Mosbach  
Tel.: 0 62 61 / 93 84 00 • Fax: 0 62 61 / 93 84 10  
eMail: [alex.bopp@reisebuero-bopp.de](mailto:alex.bopp@reisebuero-bopp.de)  
[www.reisebuero-bopp.de](http://www.reisebuero-bopp.de)

**Hier könnte Ihre  
Anzeige stehen.**

Bei Interesse melden Sie sich im Pfarr-  
amt unter Telefon 06262 9257011!

**Wanner**  
OBRIGHEIM

Hauptstr. 5 • 74847 Obrigheim • Telefon: 0 62 61 / 6 92 62  
[www.wannerobrigheim.de](http://www.wannerobrigheim.de) • [mail@wannerobrigheim.de](mailto:mail@wannerobrigheim.de)

## **Bis 20. November wurden in Obrigheim ...**



### **getauft:**

- am 25.07.** Noah  
Sohn von Marleen und Tim Gehrig
- am 19.09.** Lian  
Sohn von Jenny und Sascha Tabery
- am 26.09.** Noah Kurt Siegmann  
Sohn von Lena und Tobias Siegmann
- am 03.10.** Noah  
Sohn von Nadine und Steffen Klein
- am 04.10.** Milan  
Sohn von Julia Kotucz und Marco Horsch
- am 18.10.** Luna Andrea  
Tochter von Christine und André Langella

### **konfirmiert in der Neckarhalle:**

- am 04.10.** Lena Marie Eicher, Jannis Hähre, Angelina Lisa Horsch, Anna Sofia Pires Cordeiro und Mike Zimmermann

### **getraut:**

- am 14.03.** Lisa Eckert geb. Miller und Johannes Eckert

### **bestattet:**

- am 25.04.** Helmut Bartlog im Alter von 97 Jahren
- am 22.05.** Manfred Lintz im Alter von 90 Jahren (fast 91 Jahren)
- am 09.06.** Elise Elfriede Geier im Alter von 97 Jahren
- am 26.06.** Inge Greta Erna Elting geb. Vorbeck im Alter von 86 Jahren
- am 23.07.** Erika Dorchen Erna Savert geb. Wendt im Alter von 85 Jahren
- am 07.08.** Franz Schneider im Alter von 82 Jahren
- am 28.08.** Johann Kretz im Alter von 90 Jahren
- am 03.09.** Margret Elfriede Kürschner geb. Osigus im Alter von 82 Jahren
- am 15.10.** Helmuth Ludwig Friedrich Binder im Alter von 91 Jahren (in Neckarelz)
- am 23.10.** Frieda Emma Klaus geb. Herrmann im Alter von 85 Jahren
- am 30.10.** Herta Schneider geb. Huber im Alter von 77 Jahren
- am 30.10.** Elfriede Minna Eckert geb. Jakob im Alter von 80 Jahren

## *in Asbach ...*



### **konfirmiert:**

**am 20.90.** Amelie Fieck und Fabio Stadler

### **bestattet:**

**am 05.03.** Hilda Elsasser geb. Hoffmann im Alter von 90 Jahren

**am 21.04.** Peter Gottfried Krötz im Alter von 64 Jahren

**am 25.07.** Phillip Brecht im Alter von 24 Jahren

**am 20.11.** Theodor Obst im Alter von 97 Jahren

## *in Mörtelstein ...*

### **konfirmiert:**

**am 27.90.** Fiona Pearl Stadler und Marlene Zeus

### **bestattet:**

**am 20.05.** Richard Friedrich Karl Reinmuth im Alter von 86 Jahren

**am 27.05.** Otto Joachim Kahse im Alter von 79 Jahren

**am 06.11.** Claudia Ilse Polzer im Alter von 65 Jahren

## **Pfarramt**

Pfarrer Wolfgang Müller

Telefon: 06262 6345 (Asbach)

E-Mail: pfarrer@evangelisch-obrigheim.de

Sprechstunde in Asbach: dienstags 16<sup>00</sup> – 18<sup>00</sup> Uhr oder nach Vereinbarung

## **Pfarrsekretariat**

Michaela Haag

Telefon: 06262 9257011

Fax: -

E-Mail: pfarramt@evangelisch-obrigheim.de

Internet: www.evangelisch-obrigheim.de

Bürozeiten: dienstags, donnerstags und freitags 9<sup>00</sup> – 12<sup>00</sup> Uhr

## **Ansprechpartner Kirchendienst**

**Asbach:** Georg Ernst

Telefon: 06262 3250

**Mörtelstein:** Silvia Wenzel

Telefon: 06262 3993

**Obrigheim:** *Pfarramt*

Telefon: 06262 9257011

## **Kindergärten**

**Asbach:** Lisa Siegmann

Telefon: 06262 2156

E-Mail: kindergarten.asbach@t-online.de

**Obrigheim:** Ursula Streib

Telefon: 06261 62174

E-Mail: kiga.schatzkiste@  
evangelisch-obrigheim.de

## **Ansprechpartner der Kirchengemeinderäte**

Pfarrer Wolfgang Müller

Telefon: 06262 6345

Rainer Knapp

Telefon: 06261 60174

## **Gemeindesaal-Vermietung**

**Mörtelstein:**

Daniel Schuster

mobil: 0151 54661827

Tanja & Hans-Dieter Ernst

Telefon: 06262 917794

**Die nächste Ausgabe erscheint Anfang März 2021**

**Redaktionsschluss für Beiträge ist der 24. Januar 2021**

---

## **Impressum**

Gemeindebrief der Evangelischen Pfarrgemeinden Asbach, Mörtelstein, Obrigheim.

Herausgeber: Evangelischer Kirchengemeinderat Obrigheim.

Redaktion: Werner Eckert, Marco Friedrich

Druck: GemeindebriefDruckerei, Groß Oesingen

Erscheinungsweise dreimal jährlich.

Der Bezug ist kostenlos. Für freiwillige Spenden sind wir sehr dankbar.

Unsere Bankverbindung:

Verwaltungs-und Serviceamt Mosbach, Volksbank eG Mosbach,  
IBAN DE56 6746 0041 0000 3284 05  
bitte Verwendungszweck „Obrigheim“ angeben

„Lehrerin zu werden, das wäre mein Traum!“  
Rowena Pama, 11, muss nicht mehr auf den  
Zuckerrohr-Feldern arbeiten.  
Sie kann endlich zur Schule gehen.



## 62. Aktion Brot für die Welt

# Kindern Zukunft schenken

### Brot für die Welt braucht Ihre Hilfe!

In diesem Jahr werden vermutlich weniger Menschen als sonst die Gottesdienste zu Weihnachten besuchen. Das bedeutet geringere Kollekten für Brot für die Welt.

Diese Ausfälle haben massive Auswirkungen auf all jene Menschen, die wir mit unseren Projekten erreichen und unterstützen. Helfen Sie deshalb jetzt mit Ihrer Spende!

#### Helfen Sie helfen.

Spendenkonto

Bank für Kirche und Diakonie

IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00

BIC: GENODED1KDB

[www.brot-fuer-die-welt.de/spende](http://www.brot-fuer-die-welt.de/spende)



Hier können  
Sie auch online  
spenden.

**Brot**  
für die Welt

Jesus Christus  
spricht:

*Seid barmherzig,*

wie auch euer Vater  
barmherzig ist!

Lukas 6,36

